



Flüchtlinge

Gegenüberstellung und Vergleich von kurzen Lehr-Animationsfilmen

Autor: Barry van Driel

Thema

Flüchtlinge in der Vergangenheit und Gegenwart: Wissensaufbau.

Altersgruppe: 15+

Kontext

Migration spielt nach wie vor eine zentrale Rolle in der Menschheitsgeschichte. Im Lauf der Geschichte haben Menschen zu allen Zeiten den Ort verlassen, an dem sie geboren wurden, um anderswo Nahrung und Sicherheit zu finden und insgesamt bessere Lebensverhältnisse für sich zu schaffen. Menschen fliehen aus den verschiedensten Gründen: Krieg, Naturkatastrophen (Taifune, Überschwemmungen, Erdbeben, Dürreperioden usw.), Hungersnot, politische Gewalt, wirtschaftliche Depressionen uvm. Es ist jedoch nicht immer einfach, einen Zufluchtsort zu finden. Nach wie vor sind Menschen überall auf der Welt aufgrund von Gewalt oder deren Androhung dazu gezwungen, aus ihrem Land zu fliehen. Es ist extrem schwierig für Flüchtlinge, ihre Familie, Freunde und ihr Heimatland zu verlassen und in einem fremden Land, mit einer anderen Sprache und Kultur, einen kompletten Neuanfang bewerkstelligen zu müssen.

Für diejenigen, die tatsächlich um ihr Leben fürchten müssen oder politisch verfolgt werden, haben die führenden Politiker der Welt das Recht vereinbart, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und genießen zu können. Dieses Recht ist in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (Artikel 14) verankert. Was ein Flüchtling ist, wurde in der 1951 verabschiedeten Genfer Konvention über den Flüchtlingsstatus festgelegt. In dieser Konvention wird ein Flüchtling definiert als

eine Person außerhalb ihres Herkunftslandes, die wegen Verfolgung oder begründeter Angst vor Verfolgung aufgrund von Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder politischer Überzeugung nicht zurückkehren kann oder will.

Die Definition hat jedoch mehrere Schwächen. Erstens werden dabei Menschen ausgeschlossen, die aus wirtschaftlichen Gründen und/oder Naturkatastrophen fliehen, obwohl auch sie nicht mehr in ihrem eigenen Land leben können und genauso gezwungen sind, es zu verlassen. Zweitens kann es sehr schwer sein zu entscheiden, auf wen diese Definition passt. Die Kriterien laufen Gefahr, sehr subjektiv auszufallen. In den Klassenzimmern finden traditionelle Lehrmaterialien immer weniger Anwendung. So suchen sich sowohl Lehrkräfte als auch Schüler in einer Zeit, wo der Umgang mit dem Internet und das Online-Lernen selbstverständlich geworden sind, ihre Informationsquellen zunehmend online. Grafische Darstellungen historischer und zeitgenössischer Ereignisse erfreuen sich ebenfalls immer größerer Beliebtheit als Bildungsressource. Diese Übung kombiniert das Online-Lernen mit kurzen Lehrfilmen.

Länge der Unterrichtseinheit: 5-6 Sitzungen à 45/50 Minuten

Lernziele

- Besseres Verständnis der Rechte und Pflichten von Flüchtlingen
- Besseres Verständnis der unterschiedlichen Ursachen für die Flucht in ein anderes Land
- Förderung der Empathie für Menschen, die plötzlich fliehen müssen
- Besseres Verständnis für die Schwierigkeiten, denen Flüchtlinge ausgesetzt sind
- Besseres Verständnis des Zusammenhangs zwischen Flüchtlingen in der Vergangenheit und Flüchtlingen heute
- Verbesserung der Fähigkeit, verschiedene Ressourcen zu einer ähnlichen Problematik gegenüberzustellen und zu vergleichen.
- Verbesserung der Fähigkeit, einen Kurzfilm zusammenzufassen, online zu recherchieren und vor anderen zu präsentieren.
- Erfahrungen mit der Gruppenpuzzle-Methode machen und von ihr zu profitieren

Material & Ausstattung

- Stift, Papier, mehrere Laptops mit Internetzugang (einer pro Gruppe), fünf kurze Animationsfilme über Flüchtlinge (vergewissern Sie sich, dass die Links noch funktionieren):

ANMERKUNG: DIE MEISTEN DER GELISTETEN FILME SIND NUR AUF ENGLISCH ERHÄLTlich. ALTERNATIVE 1, SIEHE UNTEN, KANN UNTER UMSTÄNDEN SINNVOLLER SEIN.

- **GRUPPE 1:** Just Now Animationsfilm
https://youtu.be/i5fnRd2_gB4
- **GRUPPE 2:** Zwei Animationsfilme der UNICEF (weitere Filme aus der Serie sind erhältlich):
<https://www.youtube.com/watch?v=MT49ghJ7aGA>
https://www.youtube.com/watch?v=3scOr_d9Dwo&t=25s
- **GRUPPE 3:** Ein leeres Versprechen
<https://www.youtube.com/watch?v=YNvcYE9ohbs>
- **GRUPPE 4:** Weltflüchtlingstag
https://www.youtube.com/watch?v=VJUdAv8_AhQ
- **GRUPPE 5:** BBC – Eine grauenvolle Geschichte
<https://www.youtube.com/watch?v=BOHWYcFIY-8&t=144s>

Methodik

- Gruppenarbeit
- Gegenüberstellung und Vergleich von kurzen Online-Animationsfilmen
- Entwurf der Titelseite einer e-Zeitung (digital)
- Präsentation
- Abwechslung durch Umverteilung mit der Gruppenpuzzle-Methode

TEIL 1: 45-50 Minuten (Anschauen der Filme)

Einführung: 10 Minuten

Die Lehrkraft erklärt kurz, was von den Schülern erwartet wird. Gruppen mit jeweils 4-5 Teilnehmern werden gebildet.

Gruppenpuzzle-Methode

Jede Gruppe erhält eine Nummer (z.B. 1 bis 5). Jeder einzelne Teilnehmer in den Gruppen erhält außerdem einen Buchstaben (entweder A, B, C, D oder E). Die Zuweisungen werden von der Lehrkraft notiert. Daraus ergibt sich, dass Gruppe 1 die Teilnehmer 1A, 1B, 1C, 1D, 1E hat, Gruppe 2 die Teilnehmer 2A, 2B, 2C, 2D, 2E usw.

Jede Gruppe bestimmt eine/n Moderator/in und eine/n Schriftführer/in.

Anschauen des Films und dabei auftretende Fragen: 30-35 Minuten

Jede Gruppe schaut sich einen der kurzen Animationsfilme an.

Die Moderatorin leitet die anschließende Diskussion in der Gruppe, die Schriftführerin protokolliert sie.

Die Gruppe nutzt den Rest der Zeit, um den Inhalt des Films zusammenzufassen (entweder auf Papier oder in einer digitalen Datei). Hinweis: Die Schülerinnen und Schüler sollten sich nur auf die wichtigsten Punkte konzentrieren. Die Schüler werden den Film wahrscheinlich mehrmals ansehen müssen. Das erfordert hohe Aufmerksamkeit, genaue und sorgfältige Beobachtung und einige Diskussionen, um abschließend zu einer Einigung zu gelangen. Die Schüler sollten unter anderem auf Folgendes achten:

- Wie wird der Film erzählt (z.B. Ich-Perspektive, in der dritten Person usw.)
- Welche Fakten werden vermittelt?
- Wird jemand zitiert oder werden Aussagen einer anderen Person wiederholt?
- Wird ein Experte genannt, und falls ja, wer?
- Werden internationale Dokumente angeführt, und falls ja, welche?
- Ist der Schwerpunkt historisch, zeitgenössisch, oder beides?
- Werden Gesetze herangezogen? Wenn ja, welche?
- Welche Art von Emotionen werden, wenn überhaupt, angesprochen?
- Geht es um Erwachsene oder Kinder, oder um beides?
- Was ist Ihrer Meinung nach die Botschaft des Animationsfilms?
- Halten Sie den Film für effektiv und geeignet, die Botschaft zu vermitteln?

Sobald die Gruppen fertig sind, sollte jedem Gruppenmitglied eine Zusammenfassung vorliegen (entweder eine Kopie auf Papier oder als digitale Datei)

Zusammenfassung: 5 Minuten

TEIL 2: 45-50 Minuten

Wiederholung und Einführung: 5 Minuten

Die Lehrkraft resümiert, was in der vorangegangenen Sitzung erreicht wurde

Ausarbeitung von Fragen und Recherche: 35-40 Minuten

Die Teilnehmer kehren zu ihren Gruppen zurück. Die Moderatorin geht die Zusammenfassung kurz durch und bittet jede Person, eine Frage vorzuschlagen, die sich aus dem Animationsfilm ergeben hat und mithilfe einer Online-Recherche höchstwahrscheinlich beantwortet werden kann. Dabei arbeitet jeder für sich.

Die **Schüler teilen ihre Fragen der Gruppe mit**. Davon werden (insgesamt) 2-3 Fragen für die Recherche ausgewählt. Diese Fragen sollten relativ knapp zu beantworten sein. Die Gruppe führt die Recherche durch und fügt die daraus folgenden Untersuchungsergebnisse ihrer Zusammenfassung hinzu.

Zusammenfassung: 5 Minuten

TEIL 3: 45-50 Minuten (Umverteilung per Gruppenpuzzle)

Mitteilung der Erkenntnisse und Einblicke: 40-45 Minuten

Die bisher bestehenden Gruppen werden nun in neue Gruppen aufgeteilt. Alle A's, B's, C's und D's der vorherigen Gruppen kommen jetzt in einer jeweils neuen Gruppe zusammen. Die neue Gruppe 1 besteht aus allen A's der vorherigen Gruppen, Gruppe 2 aus allen B's, usw. Auf diese Weise wird jede Person zum Teil eines Puzzles (daher wird die Methode als Gruppenpuzzle oder Gruppenpuzzle-Klassenzimmer bezeichnet).

Ein/e Moderator/in, ein/e für den Ablauf Verantwortliche/r und ein/e 'Designer/in' werden ausgewählt.

Die Schüler beginnen damit, dass sie den zuvor gesehenen Animationsfilm zeigen, die von ihnen ausgewählten Fragen nennen und die von ihnen erstellte Zusammenfassung präsentieren. Die anderen Gruppen können Fragen stellen. Am Ende dieser Sitzung sollten alle Mitglieder von allen Gruppen etwas vorgetragen haben. Die Moderatoren und die für den Ablauf verantwortlichen Personen sollten dafür sorgen, dass der Vortrag effektiv ist und im Zeitrahmen bleibt.

TEIL 4: 2 x 45-50 Minuten (Entwicklung einer Zeitungstitelseite)

Hier müssen für gute Ergebnisse 2 Sitzungen angesetzt werden.

Die Schüler erstellen in Gruppenarbeit die Titelseite einer Online-Zeitung, wobei alle wichtigen Informationen aus den 5 ursprünglichen Gruppen enthalten sein sollen. Das bedeutet, dass Material zusammengefasst werden muss und Kompromisse eingegangen werden müssen.

Die Schüler sollten:

- sich eine aussagekräftige Schlagzeile für die Zeitung ausdenken.
- sich den Einsatz von Fotografien oder Zeichnungen überlegen
- über den Schreibstil entscheiden (z.B. objektiv vs. leidenschaftlich).
- prüfen, ob der Fokus auf Fakten oder Annahmen liegt, oder auf beidem
- versuchen, verständlich für diejenigen zu formulieren, die weniger oder kein Vorwissen zum Thema haben.

Bei Abschluss dieses Projekts präsentiert jede Gruppe (bzw. die neuen Gruppen) ihre Titelseite der gesamten Klasse und erörtert außerdem alle schwierigen Entscheidungen, die getroffen werden mussten. Die Lehrkraft führt Gegenüberstellungen und Vergleiche zu den Titelseiten an und weist zudem auf Dinge hin, die eventuell noch fehlen.

Zusammenfassung: 10-15 Minuten

Die Lehrkraft fasst die gesamte Aktivität noch einmal zusammen, beantwortet Fragen und hört sich abschließende Kommentare an.

Vorschläge für Hausaufgaben

Die Schülerinnen und Schüler können zu Hause untersuchen, welche Initiativen für Flüchtlinge es in ihrer Gemeinde gibt. Sollte es sich um jüngere Schüler handeln, könnten sie eventuell herausfinden, was andere Schulen auf der ganzen Welt unternommen haben, um Flüchtlinge zu unterstützen.

Alternative Aufgabenstellung

Alternative 1

Unterteilen Sie die Klasse in 4 Gruppen (bzw. 8 Gruppen, je nach Größe der Klasse); es gibt 4 verschiedene Aufgaben. Jede Gruppe erhält eine PowerPoint des *Just Now*-Kurzfilms über Flüchtlinge.

Jede Gruppe wählt einen Moderator und einen Vortragenden. Jeder Gruppe wird eine der folgenden Aufgaben zugewiesen (kann auch als Hausaufgabe bearbeitet werden), wobei über den Zeitraum von 1-2 Sitzungen Recherchen im Internet durchgeführt werden müssen, um, basierend auf den Informationen im Film, eine der folgenden Aufgaben zu lösen,:

AUFGABE 1 (Gruppe 1) - FOLIE 7 erwähnt, dass im letzten Jahrhundert weltweit Hunderte von Millionen Menschen ausgewandert sind. Die Grafik deckt allerdings nur die Jahre 2013-2016 ab. Können Sie durch Online-Recherche zwei weitere wichtige Migrationsgeschichten herausfinden, die im letzten Jahrhundert auf der ganzen Welt stattgefunden haben, vorzugsweise auf zwei verschiedenen Kontinenten, und die Flüchtlinge hervorgebracht haben? Wer migrierte aus welchem Ort und wohin, und was waren die Hauptursachen für diese Migration? Können Sie eine persönliche Geschichte von einem Flüchtling herausfinden, der von dieser Migration betroffen war? Bitte präsentieren Sie ihre Ergebnisse der Klasse am Ende der zweiten Stunde.

AUFGABE 2 (Gruppe 2) - FOLIE 13. Auf der Folie wird erwähnt, dass zwischen 1939 und 1945 mehr als eine Million Menschen aus dem nationalsozialistischen Deutschland fliehen mussten, und dass die meisten Juden waren. Bitte recherchieren Sie zu den folgenden Fragen: Wohin sind die flüchtenden Juden gegangen? Welche Länder waren bereit, die jüdischen Flüchtlinge aufzunehmen? Suchen Sie 2 persönliche Geschichten von Juden, die nach 1939 aus Deutschland flohen und erstellen Sie eine Kurzbiographie ihres Lebens. Bitte präsentieren Sie der Klasse am Ende der zweiten Stunde, was Sie herausgefunden haben.

AUFGABE 3 (Gruppe 3) - FOLIEN 19 und 22. Diese Folien beschäftigen sich mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 und der Flüchtlingskonvention von 1951. Suchen Sie online deren Wortlaut heraus und lesen Sie sie sorgfältig durch. Versuchen Sie herauszuarbeiten, inwiefern sich die Texte unterscheiden, aber auch, wo es Gemeinsamkeiten gibt. Versuchen Sie, Näheres über die Lebensgeschichte einer Person zu erfahren, die an der Konvention von 1951 beteiligt war. Bitte präsentieren Sie der Klasse am Ende der zweiten Stunde, was Sie herausgefunden haben.

AUFGABE 4 (Gruppe 4) - FOLIE 43. Das Thema dieser Folie ist, dass wir uns momentan in der schlimmsten Flüchtlingskrise der Welt seit dem Zweiten Weltkrieg befinden. Untersuchen Sie zwei der derzeit größten Flüchtlingskrisen, vorzugsweise auf zwei verschiedenen Kontinenten. Wer flieht, und warum? Wohin versuchen diese Menschen zu fliehen, und wie werden sie aufgenommen? Können Sie die persönliche Geschichte von einem vor kurzem migrierten Flüchtling in Erfahrung bringen, der von dieser Migration betroffen ist, vorzugsweise in Ihrem eigenen Land? Bitte präsentieren Sie der Klasse am Ende der zweiten Stunde, was Sie herausgefunden haben..

Alternative 2:

Die Lehrkraft kann anstelle von Animationsfilmen 5 berühmte Flüchtlinge aus der Vergangenheit (und Gegenwart) herausuchen. Online lässt sich viel Material zu Flüchtlingen finden, sowohl aus der Vergangenheit als auch der Gegenwart.

Wenn einige Schüler in der Gruppe eine Fremdsprache beherrschen, können Sie sie das Thema in einer anderen Sprache recherchieren lassen und sie ihre Erkenntnisse in den Unterricht einbringen lassen.

Erläuterung der verschiedenen Rollen bei der Aktivität

Moderator/in/ Team Captain

- Vergewissert sich, dass alle die Aufgabe verstanden haben
- Stellt sicher, dass alle einen Beitrag zur gestellten Aufgabe leisten
- Stellt nicht die eigenen Ideen in den Vordergrund, sondern berücksichtigt die der gesamten Gruppe
- Versucht zu definieren, wo es in der Gruppe Übereinstimmungen und wo es Konflikte gibt
- Sorgt innerhalb der Gruppe für eine positive Stimmung
- Vertritt die Gruppe, wenn sie eine Frage an den Lehrer hat

Schriftführer/in

- Führt Protokoll darüber, was gesagt wird
- Stellt sicher, dass die Notizen noch einmal sauber abgeschrieben und für die Präsentation resümiert werden

Vortragende/r/ Berichterstatte/r/in

- Bereitet die Gruppe auf die Präsentation vor (wer sagt was, welche Hilfsmittel werden bei der Präsentation verwendet)

Designer/in

- * Verantwortlich für Layout und Design der Titelseite der Zeitung

Verantwortliche/r für den Ablauf

- * Stellt sicher, dass die Aufgaben rechtzeitig fertiggestellt werden.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Der Inhalt dieser Materialien repräsentiert nicht die offiziellen Ansichten der Europäischen Union. Alleine die Autor*innen sind für die Informationen und Ansichten verantwortlich, die in diesem Materialien zum Ausdruck gebracht werden.

JustNow

Barry van Driel: Flüchtlinge

Gegenüberstellung und Vergleich von kurzen Lehr-Animationsfilmen